

Vorwort	17
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	21
A. Einführung in die Problemstellung	21
B. Forschungsgegenstand	25
C. Gang der Untersuchung	28
Kapitel 1: Grundbegriffe	33
§ 1 Kunstwerke in der Architektur der Baukunst	33
I. Definition Kunst	33
1. Kunst im Verfassungsrecht	34
2. Kunst in einfachgesetzlichen Regelungen	35
3. Kunst im sachenrechtlichen Eigentumsrecht des § 903 S. 1 BGB	37
II. Baukunstwerke	39
1. Persönliche Schöpfung und Wahrnehmbarkeit	40
2. Individualität	40
3. Gestaltungshöhe	41
A. Hohe Schutzuntergrenze	42
B. Niedrige Schutzuntergrenze	43
C. Stellungnahme	45
4. Zwischenergebnis	47
III. Baukunstwerke eines Museums	47
§ 2 Museen in öffentlich-rechtlicher und nicht-öffentlicher Trägerschaft	50
I. Öffentlich-rechtliche Trägerschaft: Öffentlich-rechtliche Museen	51

1. Staatliche Museen	51
A. Unmittelbare Staatsverwaltung: Staat als Eigentümer ...	51
B. Mittelbare Staatsverwaltung: Juristische Person als Eigentümer	51
2. Nichtstaatliche Museen	52
A. Unmittelbare Kommunalverwaltung: Kommune als Eigentümer	53
B. Mittelbare Kommunalverwaltung: Juristische Person als Eigentümer	53
II. Nicht-öffentliche Trägerschaft: Nicht-öffentliche Museen	55
§ 3 Kommerzielle und nicht-kommerzielle Verwertung	55
§ 4 Ergebnis	57

Kapitel 2: Rechtlicher Schutz des Abbildungskünstlers hinsichtlich der Abbildung und Verwertung von Abbildungen	61
§ 1 Verfassungsrechtlicher Schutz	61
I. Kunstfreiheit – Art. 5 Abs. 3 GG	61
1. Werkbereich: Anfertigung künstlerischer Abbildungen	61
2. Wirkbereich	64
A. Öffentliche Verbreitung, Darbietung und Vermittlung künstlerischer Abbildungen	65
B. Kommerzielle Verwertung künstlerischer Abbildungen	70
II. Eigentumsfreiheit – Art. 14 GG	74
III. Berufsfreiheit – Art. 12 GG	75
§ 2 Urheberrechtlicher Schutz	77
I. Anfertigung künstlerischer Abbildungen	77
1. Fotografieaufnahmen	77
2. Reproduktionsaufnahmen	79
A. Fotografische Reproduktion dreidimensionaler Vorlagen	80
B. Technische Reproduktion dreidimensionaler Vorlagen: 3D-Scan	84
a. Airborne Laserscanning	89

b. Terrestrisches Laserscanning	92
C. Reproduktionen gemeinfreier Werke	93
D. Zusammenfassung	97
3. Filmaufnahmen	97
4. Weitere Abbildungen	98
II. Verwertung künstlerischer Abbildungen	100
§ 3 Ergebnis	101

Kapitel 3: Eigentumsrechte des Baukunstwerkeigentümers hinsichtlich der Anfertigung und Verwertung von Abbildungen 103

§ 1 Gesetzlicher Eigentumserwerb eines Museums an beweglichen Kunstwerken	103
§ 2 Darstellung der Rechtsprechung	106
I. Anfertigung von Abbildungen: Friesenhaus	106
II. Kommerzielle Verwertung von Abbildungen	108
1. Bauwerke in nicht-öffentlichem Eigentum: Schloss-Tegel	108
2. Bauwerke in öffentlich-rechtlichem Eigentum: Preußische Gärten und Parkanlagen	110
A. Preußische Gärten und Parkanlagen I	110
B. Preußische Gärten und Parkanlagen I: Wiedervorlage	111
C. Preußische Gärten und Parkanlagen II	112
D. Preußische Gärten und Parkanlagen III	113
III. Kritische Betrachtung der Rechtsprechung	114
1. Fehlende Differenzierung zwischen Anfertigung und Verwertung von Abbildungen	114
2. Beeinträchtigung des Grundstückseigentums anstatt des Baukunstwerkeigentums	115
3. Eigentumsbeeinträchtigende Handlung: Betreten des Grundstücks	119
A. Fehlende Präzisierung der beeinträchtigenden Handlung	119
B. Grundstückseigentum als Anknüpfungspunkt	120
C. Keine sachgerechten Ergebnisse	122

D. Eigentum am Baukunstwerk als geeigneter Anknüpfungspunkt	123
4. Anfertigung und Verwertung von Abbildungen als Früchteziehungsrecht	124
5. Innere Verwertungsabsicht bei der Anfertigung und Verwertung von Abbildungen	127
IV. Sonderfall: Google-Streetview-Entscheidungen	129
V. Zwischenergebnis	130
§ 3 Konkurrenzverhältnis zwischen Eigentumsrecht und Urheberrecht	132
I. Eigentumsrecht am äußeren Erscheinungsbild des Baukunstwerkes	134
1. Argumente gegen ein Recht am Bild der eigenen Sache ...	134
2. Argumente für ein Recht am Bild der eigenen Sache	136
II. Schutz der Gemeinfreiheit	140
1. Gefahr einer Monopolstellung des Eigentümers	140
2. Schutz der Gemeinfreiheit durch Beschränkungsmöglichkeiten	141
III. Zwischenergebnis	143
§ 4 Konkretisierung des Eigentumsinhalts des § 903 S. 1 BGB	145
I. Einheitliche und differenzierte Betrachtung	145
1. Differenzierte Betrachtung des Eigentumsinhaltes: Zuweisungsgehalt ohne Ausschlussrecht	146
2. Differenzierte Betrachtung des Eigentumsinhaltes: Ausschlussrecht ohne Zuweisungsgehalt	148
3. Einheitliche Betrachtung des Eigentumsinhaltes	150
II. Positive und negative Befugnisse als eigentumsprägende Merkmale	152
§ 5 Positive Befugnisse des Eigentümers	156
I. Eigentumsprägende Merkmale der positiven Befugnisse	156
II. Eigentumseinwirkung innerhalb der positiven Befugnisse ..	157
1. Pro Eigentumseinwirkung	157
2. Contra Eigentumseinwirkung	158
A. Wortlaut des § 903 S. 1 BGB	158

B. Unterschiedliche Wirkungsreichweite	159
C. Funktionsunterschiede	160
3. Zwischenergebnis	161
III. Anfertigung und Verwertung von Abbildungen als positive Befugnisse	161
1. Anfertigung von Abbildungen als Benutzung des Kunstwerkes	162
2. Verwertung der Abbildungen als Nutzung i.S.d. § 100 BGB	165
IV. Zwischenergebnis	167
§ 6 Negative Befugnisse des Eigentümers: Ausschließungsrechte	168
I. Konkretisierung des Begriffs der Einwirkung	170
1. Einwirkung im allgemeinen Sprachgebrauch	170
2. Einwirkung im Sinne einer eigenen Rechtswidrigkeit	171
3. Einwirkung im Zivilrecht: Konkretisierung anhand bekannter Begrenzungselemente	175
A. Positive und negative Einwirkungen	175
B. Ideelle Einwirkungen	178
C. Auslegungsergebnis	180
4. Einwirkung im Sinne einer Körperlichkeit	182
A. Körperlichkeit im Sinne einer Fühlungnahme	184
B. Konkretisierung des Begriffs „Fühlungnahme“	185
a. Funktionales Eigentumsverständnis	185
b. Voraussetzungen einer mittelbaren Fühlungnahme	190
C. Begrenzung der Körperlichkeit auf wesentliche Einwirkungen	194
a. Öffentlicher Bereich	196
b. Erheblicher Zeitraum	197
c. Rivalitätsgedanke	198
d. Kein zusätzlich schützenswertes Interesse	199
e. Zwischenergebnis	201
5. Auslegungsergebnis	201

A. Weiter Einwirkungsbegriff	202
B. Mittelbare Fühlungnahme als geeignetes Begrenzungsmerkmal	202
C. Begründung der Mittelbarkeit	203
6. Zwischenergebnis	206
II. Anfertigung von Abbildungen als Eigentumseinwirkung	208
1. Abbildung mit (substanzverletzenden) Hilfsmitteln	208
2. Abbildung ohne substanzverletzende Hilfsmittel	209
A. Einwirkung im Sinne einer mittelbaren Fühlungnahme	210
B. Wesentlichkeit der Einwirkung	212
a. Abbildung zu öffentlichen Zwecken	212
b. Rivalitätsgedanke	213
c. Zeitliche Komponente	214
C. Zwischenergebnis	216
3. Übertragung auf bekannte Sachverhalte	217
A. Hundertwasserhaus-Entscheidung	217
B. Google Streetview-Entscheidungen	219
C. Preußische Gärten und Parkanlagen-Entscheidungen	222
III. Verwertung von Abbildungen als Eigentumseinwirkung	223
1. Kommerzielle Verwertung	224
A. Einwirkung im Sinne einer mittelbaren Fühlungnahme	225
B. Wesentlichkeit der Einwirkung	226
a. Verwertung zu öffentlichen Zwecken	226
b. Rivalitätsgedanke	226
c. Zeitliche Komponente	230
C. Zwischenergebnis	231
2. Mittelbar-kommerzielle Verwertung	232
3. Nicht-kommerzielle Verwertung	234
A. Einwirkung im Sinne einer mittelbaren Fühlungnahme	235
B. Wesentlichkeit der Einwirkung	236

a. Verwertung zu öffentlichen Zwecken	236
b. Rivalitätsgedanke	238
c. Zeitliche Komponente	240
C. Zwischenergebnis	240
4. Übertragung auf bekannte Sachverhalte	241
A. Hundertwasserhaus-Entscheidung	242
B. Google Streetview-Entscheidungen	243
C. Preußische Gärten und Parkanlagen- Entscheidungen	244
IV. Anfertigung und Verwertung von Abbildungen mittels einer Flugdrohne	246
1. Darstellung der Rechtsprechung	247
2. Vorliegen einer Eigentumseinwirkung	248
A. Anfertigung der Abbildung	248
B. Verwertung der Abbildung	249
3. Zwischenergebnis	251
V. Persönlichkeitsrechte des Eigentümers als Anknüpfungspunkt der Einwirkung	251
VI. Eigentumsgefährdung als Eigentumseinwirkung	254
VII. Zwischenergebnis	256
A. Keine wesentliche Eigentumseinwirkung durch die Anfertigung einer Abbildung	256
B. Wesentliche Eigentumseinwirkung durch die Verwertung einer Abbildung	257
a. Kommerzielle Verwertung	258
b. Mittelbar-kommerzielle Verwertung	258
c. Nicht-kommerzielle Verwertung	259
C. Kein Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	260
D. Keine Eigentumseinwirkung durch Eigentumsgefährdung	260
§ 7 Ergebnis	260
Kapitel 4: Beschränkungen der Eigentumsrechte de lege lata	265
§ 1 Gesetzliche Beschränkungen der Eigentumsrechte	265

I. Urheberrechtliche Schrankenregelungen	266
1. Anwendbarkeit	267
A. Analogiefähigkeit	268
a. Voraussetzungen des allgemeinen Gesetzesvorbehaltes gem. Art. 20 Abs. 3 GG	268
b. Voraussetzungen des speziellen Gesetzesvorbehaltes gem. Art. 14 Abs. 1 S. 2 GG	269
c. Keine Vergleichbarkeit mit Gewohnheitsrechten ..	270
d. Restriktive Anwendung urheberrechtlicher Schrankenregelungen	271
B. Übertragung urheberrechtlicher Wertungen	272
a. Prävention der Einschränkung urheberrechtlicher Schrankenregelungen	273
b. Vergleichbare soziale Funktion des Eigentums im Allgemeinen	274
c. Vergleichbare soziale Funktion des Eigentums eines Museums im Besonderen	275
d. Keine Vereinbarkeit mit speziellem Gesetzesvorbehalt gem. Art. 14 Abs. 1 S. 2 GG	278
C. Panoramafreiheit als allgemeiner Rechtsgrundsatz	279
2. Zwischenergebnis	281
II. Denkmalschutzgesetze	282
1. Beschränkungen durch Nutzungspflichten	282
2. Beschränkungen durch Nebenpflichten	285
3. Zusammenfassung	286
III. Ethische Richtlinien für Museen von ICOM	287
IV. UNESCO-Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt	290
V. Weitere gesetzliche Beschränkungen der Eigentumsrechte ..	292
VI. Zwischenergebnis	293
§ 2 Beschränkungen durch Widmung zum Gemeingebrauch	293
I. Öffentliche Widmung	296
1. Öffentliche Zugänglichmachung als Stiftungszweck	297

2. BGH: Keine Widmung zum Gemeingebrauch	298
3. Kritik: Öffentliche Zugänglichmachung als Widmung zum Gemeingebrauch	299
4. Stellungnahme	300
II. Inhalt des Stiftungszwecks	303
1. Enge Auslegung	303
2. Weite Auslegung	304
3. Vermittelnde Ansicht	305
4. Übertragung der Wertungen zu „Google Street View“	305
A. Gemeingebrauch gemäß subjektiven Kriterien	306
B. Gemeingebrauch gemäß objektiven Kriterien	308
C. Übertragung der objektiven Kriterien: Gemeingebrauchsverträgliche Nutzung	309
5. Stellungnahme	311
A. Ablehnung einer engen Auslegung	312
B. Ablehnung einer weiten Auslegung	312
C. Anwendung der vermittelnden Ansicht: Gemeingebrauchsverträglichkeit	313
a. Keine Beeinträchtigung Dritter aufgrund der Verwertung von Abbildungen	314
b. Keine Beeinträchtigung Dritter aufgrund der Anfertigung von Abbildungen	316
D. Schlussfolgerungen	317
III. Zwischenergebnis	317
§ 3 Beschränkungen durch entgegenstehende Rechte Dritter	318
I. Urheberrechte des Baukunstwerkurhebers	319
1. Beschränkung der positiven Befugnisse	320
2. Beschränkung der negativen Befugnisse	321
A. Interessenabwägung Eigentumsrecht und Urheberrecht	325
a. Bestimmungsgemäße Verwendung	325
b. Einschlägige Grundrechte	326
c. Verlassen des Urheberrechts	326
d. Art und Ausmaß des Eingriffs	328

e. Maß der Gestaltungshöhe	329
f. Allgemein-öffentliche Interessen	329
g. Ergebnis der Interessenabwägung	329
B. Keine Eigentumsverletzung durch den Urheber aufgrund Lizenzvergabe	330
C. Zwischenergebnis	331
II. Urheberrechte des Abbildungskünstlers	332
III. Grundrechte des Abbildungskünstlers	336
1. Grundrechtsbindung eines Museums	336
2. Einschlägige Grundrechte und ihre Bindung	338
A. Informationsfreiheit – Art. 5 Abs. 1 S. 1, 2. Hs. GG	339
B. Kunstfreiheit – Art. 5 Abs. 3 GG	342
C. Pressefreiheit – Art. 5 Abs. 1 S. 2, Var. 1 GG	344
D. Berufsfreiheit – Art. 12 Abs. 1 GG	344
E. Sozialpflichtigkeit – Art. 14 Abs. 2 S. 2 GG	346
3. Zwischenergebnis	349
§ 4 Ergebnis	349
Kapitel 5: Begründung einer legislativen Intervention de lege ferenda	351
§ 1 Schützenswerte Rechte und Interessen	351
I. Grundrechtsschutz des Baukunstwerkeigentümers	351
1. Grundrechtsfähigkeit	352
2. Grundrechtsschutz	354
A. Eigentumsfreiheit – Art. 14 Abs. 1 GG	354
B. Allgemeiner Gleichheitssatz – Art. 3 GG	356
C. Berufsfreiheit – Art. 12 Abs. 1 GG	356
D. Allgemeines Persönlichkeitsrecht – Art. 2 Abs. 1 GG	357
E. Zwischenergebnis	357
II. Grundrechtsschutz des Abbildungskünstlers und der Allgemeinheit	358
III. Interessenabwägung	359
1. Legitimer Zweck	360

2. Geeignetheit	360
3. Erforderlichkeit	361
4. Angemessenheit – Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn	365
IV. Zwischenergebnis	369
§ 2 Entwurf einer gesetzlichen Regelung	370
I. Angemessener Entscheidungsspielraum der Rechtsprechung	370
II. Einschränkung des Regelungsumfangs	373
1. Trägerschaft des Museums und Abbildungsort	373
2. Objektive Erkennbarkeit und erhebliches Überwiegen der Interessen Dritter	374
III. Anwendungsfälle	376
IV. Rechtsfolgen	377
V. Regelungsvorschlag einer legislativen Intervention	378
VI. Zwischenergebnis	378
§ 3 Rechtsfolgen der gesetzlichen Eigentumsbeschränkung	379
I. Auswirkungen auf den Eigentumsinhalt	379
II. Auswirkungen auf die Beweislastverteilung	382
III. Konkrete Ausgestaltung der Beweislastverteilung	384
§ 4 Ergebnis	385
Resumé und Ausblick	389
Thesen	397
Literaturverzeichnis	401